



GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)
unesco - projekt - schule

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen
für das Fach Deutsch
(Jahrgang 5)

Stand: 08/2017

JG 5

Kompetenzen:

Inhalte/Themen:

Fachspezifische Absprachen:

Fächerübergreifende Absprachen:

SPRECHEN & ZUHÖREN

- zu, vor und mit anderen sprechen
- verstehend zuhören
- grundlegende Fachbegriffe verwenden
- sich mit anderen Meinungen auseinandersetzen
- vorgegebenes und erfundenes Geschehen erzählen
- in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder beschreiben; über einfache Sachverhalte berichten
- über Konfliktlösungen nachdenken
- Vorträge vorbereiten und präsentieren
- Gesprächsregeln aufstellen, anwenden und Regelverstöße reflektieren
- szenisches Spiel als eigenes Ausdrucksmittel entdecken

SCHREIBEN

- in gut lesbarer Handschrift und in angemessenem Tempo schreiben
- auf eine saubere und strukturierte äußere Form achten
- inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben beachten
- elementare Methoden der Planung anwenden, insbesondere

DEUTSCHBUCH 5 (Cornelsen) begleitend dazu die entsprechenden Übungen im Arbeitsheft

- sich kennenlernen, Briefe schreiben: Kap. 1.1, 1.3
- Wortarten: mögliche Anbindung an die Lektüre „Der Sprachabschneider“ (J. Schädlich), Lektüreabsprache der unterrichtenden Kollegen vorausgesetzt: Kap. 12.1, 12.2, 12.3, 14.1, 14.2, 14.3
 - Pronomen, Adverbien, Präpositionen, Genus, Kasus, Numerus, adverbiale Bestimmungen
 - Schreibung nach langen und kurzen Vokalen, Wörter mit gleich oder ähnlich klingenden Konsonanten und Vokalen
 - Zeiten: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I

Wichtig: Üben des Diktierens von Texten:
Ziel: Gehörtes in Schriftsprache umzusetzen.

- Sätze und Satzglieder: Kap. 13.1; 13.2; 13.3
 - Satzarten
 - Satzglieder
 - Satzreihe, Satzgefüge
- Klassengespräche führen, sich verständigen: Kap. 2.1, 2.2, 2.3
 - Regelplakate/ Verträge erstellen
 - Sprechen und Zuhören üben

Leistungsfeststellung:

Schriftlich:

5 Klassenarbeiten (Beschluss der DB vom 21.08.2017)

Zu Beginn: Vergleichende Rechtschreibüberprüfung (geht nicht in die Note ein)

2 Aufsätze, Auswahl:

- kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes
- persönlicher oder sachlicher Brief
- Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)
- Verfassen eines informierenden Textes: Beschreibung

3 Arbeiten aus den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik:

- **ab 2017/18:** Überprüfungen der Rechtschreibkompetenz (Überprüfungsformen z.B. geschlossene Aufgabenstellungen mit vorgegebenen potenziellen Lösungen; Diktat – auch unter zeitlich begrenzter Verwendung eines

(Beschluss der DB vom 21.08.17)

Ersteführung fachsprachlicher Begriffe:

- Die Liste der grammatischen Fachausdrücke, wie sie im Deutschbuch 5 – Arbeitsheft – abgedruckt ist, wird als verbindlich akzeptiert.
- Korrekturzeichen: Die Verwendung der allgemein üblichen Zeichen wird nicht in Frage gestellt.

LMKT Methoden:

1. Halbjahr: Modul Organisieren und Strukturieren (Hausaufgaben, Mappenführung, Klassenarbeiten vorbereiten), Modul: Gruppenarbeit
2. Halbjahr:

- Notizen und Stichwörter nutzen
- über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten verfügen
- erzählen und dabei grundlegende Erzähltechniken einsetzen
- produktionsorientierte Schreibformen nutzen
- den Inhalt von Textabschnitten wiedergeben
- reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-Media-Beiträge verfassen
- Fragen zu Texten beantworten und ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen begründen

LESEN – UMGANG MIT TEXTEN & MEDIEN

- lautrein, singerecht und flüssig Lesen
- Lesetechniken entsprechend dem Leseziel nutzen
- reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen und nutzen
- exemplarische Werke : Erzählung, Märchen, Fabel, Sage, Gedicht, Jugendbuch, ^{[[[SE]]]} kürzerer dialogisch-szenischer Text
- mithilfe analytischer Verfahren grundlegende inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte erschließen (s. KC S.24)
- mit Sachtexten umgehen

- Meinungen (schriftlich) begründen
- Erlebnisse erzählen: Kap. 3.1; 3.2, 3.3
 - Phantasiegeschichten
 - Reizwort- und Bildgeschichten erfinden und vortragen
 - Erzählschritte planen
 - Erzählkerne ausgestalten
- Beschreiben: Kap. 4.1, 4.2, 4.3
 - anschaulich und genau beschreiben,
 - eine Beschreibung überarbeiten
- Geschichten lesen und verstehen: Kap. 5.1, 5.2, 5.3
 - Geschichten nacherzählen und umerzählen
- Märchen untersuchen und schreiben: Kap. 6.1, 6.2, 6.3
 - Märchenmerkmale
 - Märchen vergleichen
 - Schreibwerkstatt
- Jugendbücher lesen und vorstellen: Kap. 7.1, 7.2, 7.3
 - Aufbau einer Geschichte,
 - Erzählformen
 - Texte vergleichen
 - Buchvorstellungen
- Gedichte vortragen und gestalten: Kap. 8.1, 8.2, 8.3
 - Gedichte auswendig vortragen
 - eigene Gedichte schreiben und vortragen,

Wörterbuches;
Überprüfung fehlerhafter Texte, ggf. mit Angaben zu Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung)

- Überprüfung des grammatischen Wissens und Könnens systematisch und in funktionalen Zusammenhängen

Mündlich:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Mappe, Heft, Lesetagebuch)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Szenische Darstellungen
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Lesung, Video, Hörbeispiel)
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
- Langzeitaufgaben/ Lernwerkstattprojekte^{[[[SEP]]]}
- ab 2017/18:** Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe).

Zeugnisnote:

schriftl. – mündl. 1 – 1

Modul: Lesetechnik/reduktiv-organisierende Lesestrategien (Texte systematisch markieren; sinnentnehmendes Lesen)

Hausaufgaben:

- Auf den aktuellen Hausaufgaben-Erlass wird hingewiesen.
- Die Zeit für die gesamten HA aller Fächer sollte pro Tag 1 Stunde nicht überschreiten!

Heftführung:

auf die Absprache der Klassenlehrer i. V. m. der LMKT-Durchführung (Modul 5.1) wird hingewiesen

Absprachen über Unterrichtsinhalte, die sich aus dem DB 5 ergeben, mit den Fächern

- Geschichte
- Erdkunde
- Religion
- Kunst

- Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen nutzen
- über ihren Umgang mit Medien berichten und einschätzen deren Bedeutung für ihr Alltagsleben

SPRACHE & SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

- die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch erkennen
- Wortarten: Wortarten kennen und unterscheiden, fachsprachlich richtig bezeichnen, deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung erkennen und beschreiben (s. KC S.28)
- über Kenntnisse zur Wortbildung, zu Wortfeldern und Wortfamilien verfügen
- Satzglieder bestimmen (s. KC S. 29)
- Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden (s.KC S.29)
- Stilebenen unterscheiden
- Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung anwenden (s. KC S.30)
- Zeichensetzungsregeln kennen und beachten (S. KC S.30)

- Gedichte szenisch gestalten
- Dialoge in Szene setzen: Kap. 9.1, 9.2, 9.3
 - Rollenspiele entwickeln, einüben und präsentieren
- Sachtexte untersuchen: Kap. 10.1, 10.3
 - Sachtexte lesen und verstehen
 - Informationen darstellen
- Medien bewusst nutzen: Kap.11.1, 11.2, 11.3
 - Mediennutzung untersuchen

Es wird eine **Ganzschrift** gelesen. Die Fachlehrer legen die Titel fest.
Beispiel- UE zur Verbindung von Literatur und integrativer Grammatik: Hans-Joachim Schädlich: Der Sprachabschneider.

Außerschulische Projekte:

- Ggf. Kibum
- ggf. ENTER (Staatstheater)

- Biologie (Tabellen, Grafiken lesen und verstehen)

